

Pressemitteilung: Freie Wähler Amerang
Autor: Brigitte Holzgassner
Datum: 30.01.2026
Bild: Alois Grasser
Auf dem Bild (v.l.): Brigitte Holzgassner, Georg Dumpler, Martin Brunnlechner



Freie Wähler Amerang starten Bürgerantrag zum Schutz des Freimooses

Amerang, Schonstett, Halfing – Die **Freien Wähler Amerang** haben einen Bürgerantrag zur **Prüfung einer möglichen Kunststoff-Granulat-Verschmutzung im Gemeindegebiet Freimoos Amerang** auf den Weg gebracht. Für die eigentliche Behandlung des Themas im Ameranger Gemeinderat braucht es Ihre Unterstützung!

Das Freimoos ist ein ökologisch wertvolles Gebiet und ein wichtiger Natur- und Erholungsraum für die Bevölkerung. In der Vergangenheit war in den lokalen Medien häufig von einer erheblichen Umweltverschmutzung in dem Landschaftsschutzgebiet zu lesen. Leider ist weiter offen, wer, welche Maßnahmen zum Schutz des Freimooses ergreift. „Ziel des Antrags ist es, mögliche Belastungen zu klären und gegebenenfalls geeignete Schritte zum Schutz dieses sensiblen Naturraums einzuleiten, der für die Menschen nicht zur Selbstverständlichkeit werden darf“, so Georg Dumpler, der den Bürgerantrag gemeinsam mit Brigitte Holzgassner und Martin Brunnlechner initiiert hat.

Bürgerinnen und Bürger, die dieses Anliegen für sinnvoll erachten, können den Bürgerantrag mit Ihrer Unterschrift unterstützen. **Gerne kommen die Freien Wähler Amerang** auch persönlich bei Ihnen vorbei um das Thema zu besprechen. Den Antrag im Wortlauf finden Sie nachfolgend oder unter www.freiewähler-amerang.de.

Bei Interesse oder Fragen schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an:
info@fw-amerang.de

Georg Dumpler, der auch als Bürgermeister für die Gemeinde Amerang kandidiert, bedankt sich im Namen der Freien Wähler Amerang recht herzlich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.



Betreff:

Bürgerantrag zur Prüfung einer möglichen Kunststoff-Granulat-Verschmutzung im Moosgebiet der Gemeinde Amerang. Das Freimoos zwischen den Gemeinden Amerang, Halfing und Schonstett gilt als regionales Kleinod mit einer wertvollen und einmaligen Flora und Fauna. Das Landschaftsschutzgebiet bietet vielen seltenen Tier- und Pflanzenarten eine Heimat. Das Moos wird täglich als Naherholungsort von hunderten Menschen für sportliche Aktivitäten oder zur Erholung genutzt. Außerdem werben die umliegenden Gemeinden aktiv mit dem Gebiet und seinem Moorlehrpfad. In diesem Sinne ist es wichtig, dieses Gebiet zu schützen und mögliche Verunreinigungen zu beseitigen oder deren Entstehung aufzuhalten.

Antragstext:

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Amerang, stellen hiermit gemäß Art. 18b der Bayerischen Gemeindeordnung (BayGO) folgenden Antrag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Amerang und der amtierende Erste Bürgermeister mögen sich bitte mit dem möglichen Vorhandensein von Kunststoff-Granulat (Kunststoffpellets / Mikroplastik) im Moosgebiet innerhalb des Gemeindegebiets Amerang befassen und über das weitere Vorgehen beraten.

Konkret beantragen wir:

1. Die Prüfung, ob im genannten Gebiet Kunststoff-Granulat vorhanden ist und ob aus fachlicher Sicht weiterer Untersuchungsbedarf besteht.
2. Die Klärung, ob im Gemeindegebiet Amerang ein durch Kunststoff-Granulat verursachter Umweltschaden besteht.
 - a) Falls ja, welche Maßnahmen zur Schadensbehebung bzw. Schadensbegrenzung möglich sind.
 - b) Falls ja, welche Maßnahmen zeitnah ergriffen werden können, sodass sich der Schaden nicht weiter verschärft.
 - c) Falls ja, wie die betroffenen Flächen mittelfristig von der Verunreinigung durch Kunststoff-Granulat befreit und geschützt werden können.
3. Eine Information des Gemeinderats über die Ergebnisse der Prüfung in einer öffentlichen Sitzung.

Begründung:

Mit diesem Bürgerantrag soll im Sinne der Ameranger Bürgerinnen und Bürger das Thema sachlich und transparent auf kommunaler Ebene behandelt werden, sodass gegebenenfalls auch Lösungen für einen möglichen Umweltschaden im Moosgebiet der Gemeinde Amerang gefunden werden können. Der Schutz der Umwelt und insbesondere die Bewahrung sauberer Gewässer sollten ein wichtiges Ziel von uns allen sein.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.